

## Dehmel, Richard Fedor Leopold: Des Traumes Ziel (1891)

1 Ich träume oft von einer bleichen Rose.  
2 Sie blüht in eines hohen Berges Schatten,  
3 zum Lichte fleht sie mit dem schmach tend matten  
4 dem Blumenblick aus ihrem dunklen Loose.

5 Und mich ergreift's, daß tröstend ich sie kose.  
6 Doch weiter muß auf meinem Pfad ich schreiten:  
7 zum Gipfel, wo die Lorbeern stolz sich breiten!  
8 So steh' ich zaudernd zwischen Berg und Rose.

9 Denn wie ich auch den Fuß mag  
10 ich kann der tiefen Sehnsucht nicht mehr  
11 aus ihrem Schooß den süßen Duft zu schlürfen.

12 Da: bin ein  
13 auf schweb' ich  
14 wo auch die Rosen immergrünen dürfen!

(Textopus: Des Traumes Ziel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40130>)